

Von der Gewässerqualität der Weende bis zum Teilchenbeschleuniger - Großer Erfolg bei „Schüler experimentieren / Jugend forscht“ 2018 für Schülerinnen und Schüler der IGS Geismar

Erfolgreich beim Regionalwettbewerb in Hildesheim

Schon bei dem Regionalwettbewerb in Hildesheim am 15.2. hatten die Schüler Paul Heilmann und David Leinenbach der Robotik AG mit ihrem Projekt „Softwareentwicklung zur Steuerung eines teilautonomen Roboters“ vorgelegt. Sie waren als einzige Gruppe der Georg-Christoph-Lichtenberg Gesamtschule bei diesem Wettbewerb vertreten und erreichten den 2. Platz in der Kategorie Mathematik / Informatik bei „Jugend forscht“ (Altersgruppe 15-21 Jahre) und damit die Bestplatzierung, da der erste Platz in dieser Kategorie in Hildesheim nicht vergeben wurde.



Paul Heilmann und David Leinenbach mit ihrer Urkunde in Hildesheim

Auszeichnung für die Schule

Beim folgenden Regionalwettbewerb in Braunschweig wurde auch die Georg-Christoph-Lichtenberg Gesamtschule für ihr Engagement bei „Schüler experimentieren / Jugend forscht“ ausgezeichnet. Sie war dieses Jahr mit 15 Projekten bei dem Regionalwettbewerb in Braunschweig vertreten.



Projektteilnehmer der IGS am Regionalwettbewerb in Braunschweig

Sieger beim Regionalwettbewerb in Braunschweig.

Beim Regionalwettbewerb in Braunschweig waren bei „Schüler experimentieren“ (4. Klasse bis 14 Jahre) 33 Projekte und im Wettbewerb „Jugend forscht“ (15-21 Jahre) 35 Projekte beteiligt. In der Altersgruppe „Schüler experimentieren“ belegten die Projekte der IGS Geismar in den Kategorien, in denen die Schülerinnen und Schüler angetreten waren, jeweils die ersten Plätze. Die Schüler Konrad Kuschel und Luca Krüger zeigten, dass man mit einer Fassade aus Algen ein Haus heizen kann. Sie erhielten für ihre Arbeit den 1. Platz in der Kategorie Biologie.



Konrad Kuschel und Luca Krüger an ihrem Stand beim Wettbewerb in Braunschweig



Florian Müller präsentiert seine Untersuchung der Weende beim Wettbewerb in Braunschweig

In der gleichen Kategorie erreichte Florian Müller von der IGS Geismar den dritten Platz. Er hatte die Gewässerqualität der Weende chemisch und biologisch untersucht und dabei Hinweise auf eine hohe Gewässerbelastung gefunden.



Linus Klintschar an seinem Stand beim Wettbewerb in Braunschweig

Linus Klintschar, ein Schüler aus der 5. Klasse, konnte anhand von Experimenten die Kugelform der Erde beweisen und den Umfang der Erde berechnen. Er erhielt dafür den ersten Preis Geo / Raumwissenschaft.



Niklas Klintschar präsentiert seinen selbstgebauten Teilchenbeschleuniger

Ein besonderes Projekt entstand in Zusammenarbeit mit dem XLAB unter der Betreuung von Herrn Matthias Deters. Der Schüler Niklas Klintschar konstruierte

einen Teilchenbeschleuniger. Er erhielt dafür den ersten Preis in der Kategorie Physik für seine Arbeit „Im Sog der Plasmawelle -Teilchenbeschleunigung mittels Wakefield Technologie“. Die Erstplatzierten werden nun im April am Landeswettbewerb in Oldenburg teilnehmen.

Vom physikalisch perfekten Basketballwurf bis zur Wirkung von Glyphosat

Auch bei „Jugend forscht“ konnten sich Schülerinnen und Schüler erneut behaupten. Die Schülerinnen Mia Brouer und Jette Kreitz erreichten den 3. Platz bei „Jugend forscht“ in der Kategorie Physik und erhielten zusätzlich einen Sonderpreis von ZONTA für ihre Arbeit „Der perfekte Basketballwurf“.



Mia Brouer und Jette Kreitz an ihrem Stand in Braunschweig

Die Schüler Jonas Voll und Valentin Richtberg erreichten den 2. Platz in der Kategorie Biologie mit ihrer Arbeit „Untersuchung der Auswirkung von Glyphosat auf die mikrobielle Aktivität und die Stickstoffmineralisation in Böden“. In ihrer Arbeit hatten sie Effekte von Glyphosat auf die Bodenökologie nachgewiesen.



Jonas Voll und Valentin Richtberg präsentieren die Ergebnisse zu der Wirkung von Glyphosat

Finn Manegold gewann einen Preis für seine Untersuchung zur Qualität des Mensa-Essens an Göttinger Schulen. Die Ergebnisse sollen der Stadt noch zugänglich gemacht werden.



Finn Manegold erläutert seine Untersuchung zur Qualität des Göttinger Mensa Essens